

## **Handgranate aus dem Zweiten Weltkrieg in Parkstein entdeckt und gesprengt**

Bei Bauarbeiten in Parkstein wurde eine Handgranate aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden und vor Ort gesprengt, ohne Anwohner zu gefährden.

### **Parkstein: Sicherheit auf Baustellen durch historische Funde im Fokus**

In der kleinen Gemeinde Parkstein hat ein Vorfall aus der Vergangenheit moderne Bauarbeiten ins Rampenlicht gerückt und wichtige Sicherheitsfragen aufgeworfen. Bei Baggararbeiten am Mittwochvormittag in der Schwander Straße stießen die Bauarbeiter auf eine Handgranate aus dem Zweiten Weltkrieg, ein seltenes, aber potenziell gefährliches Relikt aus einer Zeit, die viele lieber vergessen würden.

### **Entdeckung und Sofortmaßnahmen**

Während der Erdarbeiten auf einem gesicherten Betriebsgelände stießen die Arbeiter auf die MK2 US Handgranate. Um das gefährliche Stück sicher zu behandeln, verdeckten sie es zunächst mit einer Schubkarre, um es vor der Sonne zu schützen. Dies zeigt das schnelle und besonnene Handeln der Bauarbeiter, die sofort die geeigneten Ressourcen mobilisierten, indem sie eine Fachfirma für die Beseitigung von Sprengstoffen informierten.

### **Risikomanagement und Fachkompetenz**

Die beauftragte Fachfirma bewertete die Situation und stellte

fest, dass der Sicherungsstift der Handgranate fehlte, was sie zu einer akuten Bedrohung machte. Infolgedessen wurde die Granate vor Ort kontrolliert gesprengt. Die Polizei bestätigte, dass bei diesem kontrollierten Verfahren keine Gefährdung für die Anwohner bestand. Dieser Vorfall verdeutlicht die Notwendigkeit, bei Bauarbeiten in historischen Gebieten stets auf Sicherheitsvorkehrungen zu achten und Fachleute zurate zu ziehen.

## **Bedeutung historischer Funde für die Gemeinschaft**

Die Entdeckung der Handgranate ist nicht nur eine gute Erinnerung an die mögliche Gefährdung, die durch nicht detonierte Sprengstoffe ausgehen kann, sondern beleuchtet auch die Verantwortung der Bauunternehmen gegenüber der Gemeinschaft. Sicherstellungen wie diese sind entscheidend, um das Risiko für Anwohner und Arbeiter zu minimieren und zeigen, dass auch in abgelegenen oder ruhigen Gebieten Gefahren lauern können, die in der Vergangenheit ihren Ursprung haben.

Während viele historische Artefakte kulturell wichtig sein könnten, machen die damit verbundenen Risiken es unerlässlich, dass die Gemeinschaft und die aufbauenden Unternehmen wachsam bleiben. Solch ein Vorfall kann als Weckruf dienen, um das Bewusstsein für Sicherheitspraktiken zu schärfen und proaktive Maßnahmen zu fördern.

Insgesamt ist die Entdeckung und sichere Handhabung der Handgranate in Parkstein ein Beispiel für das Engagement der lokalen Behörden und Fachleute, die Sicherheit der Bürger an erste Stelle zu setzen und gleichzeitig den Herausforderungen der Geschichte Rechnung zu tragen.

- **NAG**

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**